

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 12

Artikel: Avenches : Musical Parade 2002
Autor: Hungerbühler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Avenches – Musical Parade 2002

Die ehemalige Römerstadt im Klang- und Rhythmusfieber

Eine fantastische Kulisse, eine ausverkaufte Arena, ein begeistertes Publikum sowie stimmungsvolle und hervorragende Shows sind das sehr erfreuliche Fazit der Avenicum Musical Parade vom 6. und 7. September 2002 in der römischen Arena in Avenches.

Die Avenicum Musical Paraden der Vorjahre waren schöne Erfolge. Der Veran-

Oberst Werner Hungerbühler, Muttenz

stalter und Initiant des Tattoos, das Tourismusbüro Avenches, wollte die Qualität der internationalen Veranstaltung erhöhen und sicherte sich deshalb im Vorfeld der Parade 2002 die Zusammenarbeit mit der Schweizer Militärmusik.

Ideale Aufführungs- und Rahmenbedingungen

Major Patrick Robatel, Michel Doleires (Direktor Tourismusbüro Avenches) sowie seine Assistenten Pascal Favre und Alain Petitpierre wollten nichts dem Zufall überlassen und haben die Avenicum Musical Parade optimal vorbereitet. Die Organisatoren haben für die 350 Musikerinnen und Musiker ideale Aufführungs- und Rahmenbedingungen geschaffen. Den Auf- und Abbau der Infrastruktur übernahm die Spitz RS 268 Moudon. Der Sicherheitsdienst und die verschiedenen Transporte gewährleistete die Armee an der Expo.02 und die Brass Romandie. Die Organisation der Verpflegung und Unterkunft der ausländischen Militärorchester gehörten in den Verantwortungsbereich der zivilen Organisatoren. Eine wichtige Funktion erfüllten die Begleiter und Übersetzer der Bands. Oblt Mounir, Oblt Ferguson, Sdt Flückiger und Kpl Bloch standen den ausländischen Orchestern zur Verfügung und stellten die Kommunikation in einer angenehmen und freundschaftlichen Atmosphäre sicher.

Letzte Vorbereitungen

Am Mittwoch, dem Anreisetag der ausländischen Formationen, probten die Schwei-



zer Orchester in Avenches. Die ausländischen Orchester probten am Donnerstag in der Arena. Infolge schlechter Witterung musste die Generalprobe vom Donnerstagabend auf Freitagvormittag verschoben werden. Dazwischen trafen sich die Organisatoren und Orchestervertreter zu den letzten Koordinationssitzungen.

Grossartige Aufführungen

Am Samstagvormittag gaben die ausländischen Formationen in der Umgebung viel beachtete Platzkonzerte. Ein grosser Publikumsmagnet war am späten Nachmittag auch die Parade durch die Altstadt von Avenches.

Die Show-Aufführungen in der Arena vom Freitag- und Samstagabend standen unter dem Motto «Glenn Miller». Die Swiss Army Big Band unter der Leitung von Pepe Lienhard stimmte das Publikum auf das diesjährige Motto der Avenicum Musical ein und sorgte zusammen mit Swing4you! vor den eigentlichen Show-Aufführungen für erste musikalische Glanzlichter. Die Shows der vier ausländischen Formationen, das Marine Musikkorps aus Deutschland, die Militärmusik Vorarlberg aus Österreich, The Band of Her Majesty's Royal Marines und das Orchester des Südlichen Militärbezirkes der Ukraine bestachen durch Originalität und musikalische Vielfalt.

Die Musikalität und differenzierte Dynamik der englischen Band, der originelle, frischfröhlich wirkende Auftritt des deutschen Marine Musikkorps, das deutlich «westlichen Charme» ausstrahlende Orchester aus der Ukraine und die diszipliniert musizierenden Wehrmänner aus dem Vorarlberg waren ganz einfach einmalig. Das Publikum belohnte die Musikerinnen und Musiker mit Beifallsstürmen.

Die römischen Mauern erzitterten

Die packenden Darbietungen der Swiss Army Central Band unter der Leitung von Major Patrick Robatel und Hptm Christoph Walter liessen die antiken Mauern der Arena unter dem Applaus der jeweils über 4000 Besucherinnen und Besucher vibrieren. Die einfallsreichen choreografischen Abläufe der Show, die gelungenen Einlagen der Tänzerinnen von «d Schwyz tanzt» und die süffigen musikalischen Arrangements entfachten die Gefühle des Publikums.

Dank und Anerkennung

Die gut funktionierende Partnerschaft zwischen dem Tourismusbüro Avenches und der Armee symbolisierte auch die zweisprachige Moderation durch Kurt Brogli und Oblt Fabrice Reuse. Die unzähligen positiven Publikumsreaktionen nach der Avenicum Musical Parade 2002 waren die verdiente Anerkennung und der Dank für nachhaltige Erlebnisse in einer einmaligen Kulisse. Das Tattoo war gleichzeitig ein krönender Abschluss der Kultursaison 2002 der Stadt Avenches.



Das Orchester des Südlichen Militärbezirkes der Ukraine

Quelle: «Dynamique», Info Mag der Schweizer Militärmusik, cap Fabrice Reuse